



Energie-Control Austria für die Regulierung
der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
marktregeln@e-control.at

BUNDESARBEITSKAMMER

PRINZ-EUGEN-STRASSE 20-22
1040 WIEN
www.arbeiterkammer.at
erreichbar mit der Linie D

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel 501 65	Fax 501 65	Datum
GMMO-VO	WP-GSt/So/Jo	Michael Soder	DW 12859	DW 14859	22.10.2019
2020					

Verordnung des Vorstands der E-Control zu Regelungen zum Gas-Marktmodell (Gas-Marktmodell-Verordnung 2020 – GMMO-VO 2020)

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des Entwurfs und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Mit der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 wurde erstmals zum 01.01.2013 das sogenannte Entry/Exit System für das Fernleitungsnetz in Österreich eingeführt, das wesentliche Neuerungen im Bereich des Netzzugangs und auch für die Bilanzierung beinhaltete. Die BAK hat dazu eine ausführliche Stellungnahme abgegeben.

Aufgrund von Kritik am neuen Bilanzierungsmodell, sowohl von Seiten der MarktteilnehmerInnen in Österreich wegen beträchtlicher administrativer und vertraglicher Komplexität, als auch von Seiten der Europäischen Energieregulierungsbehörde (ACER) – im Hinblick auf die Festlegung eines Netzkodexes – erfolgte seit März letzten Jahres in verschiedenen Workshops und Konsultationen die Weiterentwicklung des Gas-Bilanzierungsmodells.

Im Zentrum des nun vorliegenden Entwurfs der Gas-Marktmodell-Verordnung 2020 steht die Harmonisierung der Regeln für Fernleitungs- und Verteilnetze, Regelungen für den Netzzugang für erneuerbare Gase („grünes Gas“), Festlegungen zum Engpassmanagement sowie die Registrierung im Marktgebiet und die Einführung des Marktgebiets- und Verteilergietsmanagers (MVGM).

Die BAK nimmt diese Änderungen zur Kenntnis, weist aber auf die wettbewerbsrechtlichen Bedenken hin, die bereits in der Stellungnahme zur Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 vom 24.04.2012 ausgeführt wurden. Diese bestehen grundsätzlich immer noch und betreffen vor allem die Buchungsplattform für die Vergabe von Kapazitäten, fehlende Regelungen für Ausschluss von Finanzinvestoren vom Handel mit Kapazitätsrechten sowie insgesamt die Dominanz marktmächtiger Unternehmen am Gasmarkt.

